Aus den Vereinigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung Neue Wege in Somalia

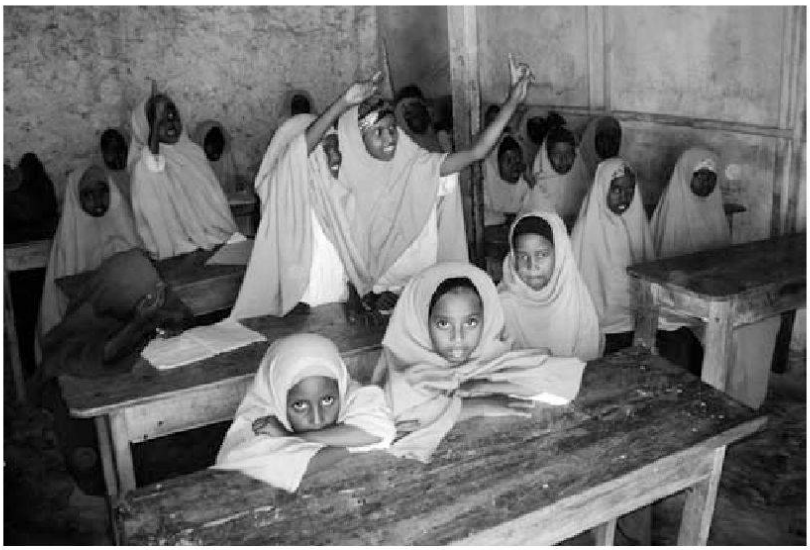
Der Förderverein Neue Wege in Somalia führte am Samstag 23. März 2013 seine Generalversammlung durch. Sie wurde von Jenny Heeb, die seit 10 Jahren den Förderverein präsidierte, geleitet.

Heute arbeiten in Merka 98 Menschen für die «Neuen Wege», im Ambulatorium, in den Schulen, bei der Stadtreinigung und im Sanitätsposten Ambe Banaan. Bashir Gobdon, Vorstandsmitglied des Fördervereins, besuchte im Februar Merka. Er konnte sich vor Ort überzeugen, dass die Mitarbeiter der Neuen Wege Merka im Ambulatorium, in der Primar- und Sekundarschule und bei der Stadt-Reinigungsequipe gute Arbeit leisten. Der Besuch Bashir Gobdons wurde möglich, da die islamistischen Al Shabab Milizen, die Merka lange beherrscht hatten, im August des letzten Jahres abgezogen sind.

Die Primarschule der «Neuen Wege» besuchen heute 649 Kinder, wovon 302 Mädchen. Sie werden von 17 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. 14 LehrerInnen unterweisen an der Sekundarschule 303 Schüler, 195 Knaben und 148 Mädchen. Das Ambulatorium haben im letzten Jahr etwa 20 000 Menschen aufgesucht, vor allem Mütter mit ihren Kindern. (Weitere Infos: www.nw-merka.ch)

An der Generalversammlung war auch der somalische Arzt Dr. med. Abdi Hersi anwesend. Er leitet von Nairobi aus die Organisation Swisso Kalmo, die in Somalia vier Tuberkulose-Kliniken und verschiedene Ambulatorien betreibt. Finanziert werden diese medizinischen Einrichtungen von verschiedenen internationalen Organisationen, auch von der UNO. Dr. Hersi wies an der Versammlung auf die grosse Kinder- und Müttersterblichkeit in Somalia hin. Viele Mütter sterben bei der Geburt, viele Kinder schon in den ersten Lebensjahren. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt in Somalia heute bei 45 Jahren.

An der Generalversammlung mit dabei waren auch der frühere, langjährige Leiter des Hilfswerkes co-operaid Dr. Rao Satapati und der heutigen Leiter von co-operaid Marcel Auf der Mauer. Co-operaid, setzt sich für die Bildung von Kindern in Afrika und Asien ein. (Weitere Infos: www.co-operaid.ch)

Heinrich Frei

Elisabeth Bäschlin (Hg.): Und grüsse euch mit dem Lied des Regenvogels, Vre Karrer, Briefe aus Somalia, eFeF Verlag 2003.
Das Buch kann bei Hanne Götte weiterhin bezogen werden: hanna.goette@bluewin.ch